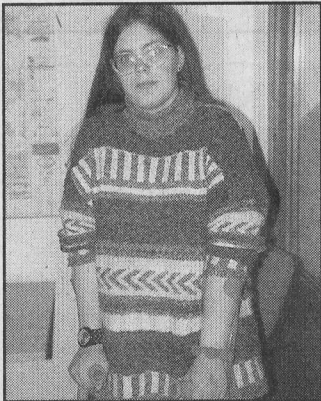


Wesl. 17. 03. 99

Wem gehört der schwarze Wallach?

Weseler Heide: Herrenloses Pferd trat Mädchen (17) Knie kaputt



Geht nach dem Unfall erstmal an Krücken: Tatjana Hoyer
Foto: fra

(fra). „Es sah aus, als wäre es auf der Flucht“, sagt Tatjana Hoyer (17) über das Pferd, das ihr am vergangenen Montag in der Weseler Heide mit einem kräftigen Tritt das Knie schwer verletzte. Gesattelt, aber ohne Reiter begegnete ihr der schwarze Hannoveraner am Schafstall in Wesel. Tatjana und ihre Mutter Sabine Hoyer fragen jetzt: „Wem gehört das Tier?“ Der Besitzer solle sich doch bei Familie Hoyer unter 041 87 - 73 43 melden.

Es geschah am Montag, 8. März, gegen 17.15 Uhr: Tatjana Hoyer war mit „Arabella“, dem Pferd, an dem

sie eine Reitbeteiligung hat, in der Nähe des Schafstalls in Wesel. Da brach das schwarze Pferd aus dem Wald, lief auf Arabella und Tatjana zu. Und trat dann zu: Einmal wurde Arabella, einmal Tatjana getroffen. „Da war nichts zu machen“, sagt Tatjana. Ihre Arabella blieb einfach stehen: „Sie hat ja keine Angst vor Pferden.“ Während Arabella den Tritt unbeschadet überstand, zog sich Tatjana einen Bruch im Knie zu. Wenn sie Pech hat, kann das Knie für immer steif bleiben, oder Tatjana müßte vielleicht ständig Schmerzen ertragen. Deshalb

suchen sie und ihre Mutter jetzt den Besitzer des Hannoveraners. Sabine Hoyer: „Das Pferd muß versichert sein.“ Mutter und Tochter gehen davon aus, daß Reiter und Tier einen Unfall hatten, bevor das Pferd durchs Gelände jagte.

Tatjana Hoyer gibt eine „Täterbeschreibung“: „Es ist ein Wallach, etwa 1,70 Meter groß.“ Am Maul hat das Pferd einen weißen Fleck, an den Hinterbeinen weiße Fesseln. Weiß waren auch Gummizügel, Gamaschen und Satteldecke. Es trug einen schwarzen Sattel und ein mexikanisches Kreuzhalfter.